

NuPiWi – Haselnussnewsletter

Ausgabe 2 / 2025

Umfrage Haselnussanbau – Ihre Teilnahme ist wichtig!

Aktuell gibt es kaum verlässliche Zahlen zum Anbauumfang von Haselnüssen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Um fundierte Daten zu Anbauflächen und verwendeten Anbausystemen in den drei Ländern zu erheben, hat Dr. Martin Penzel eine Umfrage erstellt. Die Daten fließen in eine gemeinsame Studie folgender Institutionen ein:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (Dr. Martin Penzel) Bildungs-, Tagungs- und Beratungszentrum Inforama, Schweiz (Hanna Schmidiger) Universität Kassel (Natalia Riemer) Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (Ruben Pires Heise) Landwirtschaftskammer Steiermark (Karl Waltl). Die Umfrage richtet sich an alle Betriebe, die in Deutschland, Österreich oder der Schweiz Haselnüsse anbauen. Je mehr Betriebe teilnehmen, desto präziser können wir die Situation des Haselnussanbaus in den drei Ländern abbilden. [Link zur Umfrage](#)

Neues von NuPiWi

Willkommen zur zweiten Ausgabe des Haselnuss-Newsletters! Wir arbeiten am Wissenstransfer-Programm für 2026 u.a. mit der Tagung im Februar, mehreren Praxistagen und Online-Veranstaltungen.

Donnerstag: Haselnuss-Anbau für Neueinsteiger NuPiWi-online Info-Abend

Wir haben vielfältige [Inspirationen](#) zusammengetragen.

Alle Infos gerne weiterverbreiten und Termine und Infos gerne an uns weitergeben (Details in der Fußnote)

Termine & Veranstaltungen



Haselnuss-Anbau für Neueinsteiger Online-Veranstaltung

Do. 27.11.25 19.00 – 20:30 Uhr

Passt die Haselnuss zu meinem Betrieb und zu mir?

Anbau, Kulturführung, Vermarktung
Mehrjährige Erfahrungen aus dem In- und Ausland.

Team: Herbert Knuppen, Thorsten Michaelis (UKS), Birge Wolf (UKS)
[Zoom-Raum](#)

Zoom: Meeting-ID: 642 2062 7987 //
Passcode: 302714

Rheinland-pfälzischer Mandelgipfel

Chancen des Schalenobstanbaus als alternative Anbauform

Ort: Aula DLR Oppenheim

Di. 09.12.25 9:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe: Winzer, Obstbauern, Landwirte, Neugierige

[Anmeldung](#)

NuPiWi-Fachstudienreise ins Piemont

März 2026, voraussichtlich KW 11

Programm folgt



Praxis-Fachtagung: Haselnussanbau: eine Nische mit Zukunft!

24. – 25. Februar – Witzenhausen
Austausch von Forschung, Beratung und Praxis & Internationaler Wissenstand für Praxisbetriebe

Im Mittelpunkt dieser internationalen Fachtagung stehen neue Erkenntnisse zur Kulturführung im Anbau von Haselnüssen Überblick über die Erfahrungen in unseren Nachbarländern. Die Tagung richtet sich an Anbauer, Berater, Vermarkter, Verarbeiter, Baumschuler und Maschinenhersteller.

Die Tagung findet nur in Präsenz statt.

[Anmeldung ab Januar 2026 möglich](#)

Dieser Newsletter wird von [Herbert Knuppen](#) und dem [Projekt NuPiWi](#) der Universität Kassel herausgegeben. Die Weitergabe über Netzwerke und Soziale Medien ist ausdrücklich erwünscht. Für Ihre Beiträge und Termine für den Newsletter, kontaktieren Sie bitte direkt Herbert Knuppen knutu@live.de

Für die Mitgestaltung des Wissenstransfers kontaktieren Sie gerne das [NuPiWi-Team](#).

Anlagenplanung



Corylus Colurna als Unterlage, ideale Veredelungshöhe 60 – 80 cm



Sehr gute Verwachsung von Unterlage und Edelreis

Standortansprüche

Bei der Neuanlage von Haselnüssen sollte, gerade in trockenen Gegenden, unbedingt eine Bewässerung eingebaut werden. Frostlagen sind für den Anbau ungeeignet. Die Kultur benötigt allgemein tiefgründige Böden bei einem pH-Wert Optimum von 6 - 7,5 und verträgt keine Staunässe.

Neuanlagen

Bei Neupflanzungen und Junganlagen sollte ausreichend bewässert werden, da das Wurzelwerk noch nicht in der Lage ist, aus tieferen Bodenschichten Wasser zu erschließen. Auch auf Baumhaselnuss veredelte Bäume müssen in den ersten Jahren in Trockenphasen bewässert werden.

Anlagenplanung

Um die Bestäubung und damit die künftige Ertragskraft einer Haselnussanlage zu verbessern, sollten bei Bedarf Bestäuber eingesetzt werden, und zwar in einer Größenordnung von bis zu 20 %.



Optimal ist eine Pflanzung im Quadrat oder Diagonalverbund
(Fotos: Herbert Knuppen)

Bei der Pflanzung beachten:

Im Versatz pflanzen, um Winddurchfuhr und maximale Sonneneinstrahlung zu gewährleisten

Eine Durchmischung von Sorten ist dann sinnvoll, wenn nicht sortenrein gepflanzt und geerntet werden soll. Ansonsten empfiehlt sich die Anpflanzung von Bestäuberarten in die windexponierte Lage, damit der Wind den Pollen **IN** die Anlage trägt.

Aktuelles Preisniveau

Um bei der Preisfindung Klarheit und eine Orientierung für Alle zu schaffen, soll die folgende Übersicht dienen!
Zu folgenden Preisen werden Nüsse von den Produzenten in Deutschland verkauft (Stand: 05.11.2025)

Produktionsrichtung, Vermarktungsform	EURO/Kg
Bio, ganze Nüsse Direktvermarktung, ungeknackt	
Beutel 250 Gramm	€ 8,00
Beutel 500 Gramm	€ 7,00
Jutesack 5 Kilo	€ 6,00
Jutesack 9 Kilo	€ 6,00
Bio, ganze Nüsse online-Handel, ungeknackt	10,00
Bio, Kerne Direktvermarktung	€ 13,90
Tüte mit geschälten Haselnüssen 150 gr.	€ 20,00
Tüte mit geschälten Haselnüssen 500 gr.	€ 17,00
Geschälte Nüsse	€ 17,00
Bio, Kerne Handel/Kollegen/Wiederverkäufer	
Konventionell, ganze Nüsse Direktvermarktung, ungeknackt	7,00 - 9,90 - 14,00 €
Konventionell, Kerne Direktvermarktung	15,00-24,00-30,00 €
Konventionell, Kerne Direktvermarktung; gebrannt	59,00 €
Konventionell, Kerne Direktvermarktung; geröstet	29,00 - 60,00 €
Konventionell, ganze Nüsse Handel/Kollegen/Wiederverkäufer, ungeknackt	6,40-7,50-8,00 €
Konventionell, ganze Nüsse Handel, 22+ mm ungeknackt	6,20 €
Konventionell, Kerne Handel/Kollegen/Wiederverkäufer, geknackt	20,00 €
Konventionell, ganze Nüsse Handel/Kollegen/Wiederverkäufer, geröstet	25,00 €

Anmerkungen:

Die Preisabfrage wird weiter aktualisiert. Die Abfrage kann nur dann erfolgreich sein, wenn sich Viele daran beteiligen! Veröffentlichung erfolgt anonym! Bitte Meldungen an folgende E-Mail: knuutu@live.de

Vielfältige Perspektiven

Produktentwicklung: Melinda „umarmt“ Haselnuss

Melinda bringt eine innovative Mousse auf den Markt. Das Rezept kombiniert die frische Süße der Golden Delicious Äpfel mit dem kräftigen Geschmack der italienischen Haselnusspaste. Eine Kombination, die das Angebot an Snacks auf Apfelbasis bereichert. Die Mousse enthält nur drei Zutaten – Apfel-, Haselnuss- und Acerolasaftpulver – ohne Zusatz von Zucker, Konservierungsstoffen, Aromen, Gluten oder Laktose. Übersetzung des italienischen Originalartikels unter [Inspirationen](#)



Melinda: Apfel und Haselnuss vereint. Foto: [nocciolare.it](#)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Das Projekt NuPiWi „Heimische Erzeugung von Nüssen und Pilzen als gefragte und gesunde Eiweißquellen durch Wissenstransfer fördern“ organisiert Veranstaltungen für die Praxis gemeinsam mit Expert:innen und Praxisbetrieben von 2025 – 2027.

Förderkennzeichen 2824CPH015

Haselnusscremes, ein sich entwickelnder Markt

Innerhalb der Lieferkette stellt der Süßwarensektor – und insbesondere streichfähige Haselnussaufstriche – einen starken Wachstumsmotor dar. Laut dem Hazelnut Chocolate Spread Market Report (2024) von Grand View Research erreichte der weltweite Wert dieses Segments im Jahr 2023 5,22 Milliarden US-Dollar, wird bis 2030 voraussichtlich 7,54 Milliarden US-Dollar betragen, dies bedeutet eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 5,4 %. Diese Cremes sind ein Symbol für Comfort Food und entsprechen der weltweiten Nachfrage nach genussvollen Produkten, die zunehmend auf die Qualität der Inhaltsstoffe, die Nährwerte und die Umweltauswirkungen der Lieferkette achten. Übersetzung des italienischen Originalartikels unter [Inspirationen](#)

Niederlande: nachhaltiger, schöner, grüner und gesünder mit der niederländischen Nuss

Die niederländische Nuss stand im Mittelpunkt des Symposiums am 29. Oktober 2025 in Velp (NL). Im Mittelpunkt standen Fragen, wie der Nussanbau, die Verarbeitung und der Vertrieb im Jahr 2035 aussehen werden und was notwendig sein wird, um den Nussanbau nachhaltig und biodiversitätsfreundlich zu gestalten. Vorgestellt wurden die Ziele des Nussplans: die Niederländer sollen im Jahr 2035 durchschnittlich 25 Gramm Nüsse pro Tag essen, statt den derzeitigen 13 Gramm. In den nächsten zehn Jahren sollen 15.000 Hektar mit Nussbäumen bepflanzt werden – etwa eineinhalb Millionen Bäume, um die wachsende Nachfrage nach niederländischen Nüssen zu decken.

- [Vortragsfolien](#)
- [Link zu Videos der niederländischen Nussvereinigung](#)

Für weitere Informationen: Ton Baltissen

info@notenvereniging.nl.

Türkei: Abnahme bei Nüssen

Das türkische Ministerium für Land- und Forstwirtschaft prognostiziert einen Rückgang der nationalen Nussproduktion für 2025, berichtet [EastFruit](#). Die Haselnussproduktion soll um 38,5 %, gegenüber dem Vorjahr zurückgehen. Quelle: [EastFruit](#); 04.11.2025

Teilnetzwerk Nüsse der Deutschen Genbank Wildobst stellt sich vor

Das Teilnetzwerk Nüsse der Deutschen Genbank Wildobst wurde 2021 gegründet und umfasst genetische Varianten oder Sorten von Haselnüssen und Walnüssen. Die Netzwerkverantwortliche Stelle ist das Bundessortenamt und es sind 12 sammlungshaltende und 1 unterstützender Partner beteiligt. Haselnüsse werden in insgesamt 7 Sammlungen erhalten. Aus der Vielfalt der Haselnusssorten haben zurzeit 60 Sorten das DGO-Mandat erhalten. Hierbei wurden nach den Regeln der DGO vor allem deutsche Sorten berücksichtigt, sowie Sorten, die eine Anbaubedeutung in Deutschland besaßen oder interessante Eigenschaften für die Züchtung haben könnten. Auf der Internetseite der DGO finden sie Informationen, welche Sorten dem Sammlungsbestand angehören.

[Deutsche Genbank Obst](#)



Verschiedene Sorten in der Versuchspflanzung der Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum – Bild vom Haselnusstag am 20.08.2025 (Foto: Birge Wolf)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Das Projekt NuPiWi „Heimische Erzeugung von Nüssen und Pilzen als gefragte und gesunde Eiweißquellen durch Wissenstransfer fördern“ organisiert Veranstaltungen für die Praxis gemeinsam mit Expert:innen und Praxisbetrieben von 2025 – 2027.

Förderkennzeichen 2824CPH015